

Erläuterungen zum Vermögensplan 2012

Die über den Vermögensplan des Veranstaltungszentrums im Jahr 2012 zu finanzierenden Maßnahmen beschränken sich angesichts der finanziellen Lage der Einrichtung und die anstehende Generalsanierung der Flora auf unabweisbare Investitionen in den anderen Betriebsteilen.

Die Investitionssumme für den Betriebsteil Philharmonie von 1.013.800 € berücksichtigt vor allem Mittel für die Erneuerung des Vordaches am Haupteingang, für die Erneuerung der Schließanlage, eine neue Sprech- und Inspizientenanlage sowie für die Erneuerung der Seilwindenanlage, welche allesamt bereits im Vorjahreswirtschaftsplan berücksichtigt waren. Da diese jedoch erst im Jahr 2012 abgewickelt werden, sind die Mittel erneut bereit zu stellen. Darüber hinaus sind im Vermögensplan 2012 bereits Sanierungsmaßnahmen aufgeführt, die erst in 2013 anfallen. Es handelt sich dabei um Maßnahmen, die nicht im laufenden Betrieb durchführbar sind, wie z.B. Verlegung eines neuen Teppichbodens in den Besucherfoyers, Parkettarbeiten, Aufarbeitung der Treppen und Sanierung der Toiletten, so dass die Philharmonie im Sommer 2013 für ca. 3 Wochen geschlossen werden soll. Um dieses Maßnahmenpaket in Höhe von insgesamt rd. 388.700 Euro gebündelt in dieser Zeit abzuwickeln, muss bereits in 2012 mit den einzelnen Ausschreibungen begonnen werden. Daher ist die entsprechende Verpflichtungsermächtigung bereits mit dem Wirtschaftsplan 2012 einzuholen.

Für die Finanzierung der Generalsanierung der Flora ist entsprechend dem Baufortschritt eine ratierliche Darlehensaufnahme geplant, wobei kleinere Maßnahmen vorerst über kurzfristige Kassenkredite vorfinanziert werden sollen. Gemäß der aktuellen Kostenübersicht, die dem Betriebsausschuss Veranstaltungszentrum Köln unter Vorlagen-Nr. 0864/2012 in seiner am 26.03.2012 zeitgleich mit dem Wirtschaftsplan 2012 vorgelegt wird, belaufen sich die voraussichtlichen Gesamtkosten auf rd. 35 Mio. Euro. Das Veranstaltungszentrum hat zur Finanzierung der Baumaßnahme bisher ein Darlehen in Höhe von 10 Mio. Euro aufgenommen. In 2012 ist hierfür eine weitere Darlehensaufnahme in Höhe von 10 Mio. Euro vorgesehen (2013: 10 Mio. Euro, 2014: 5 Mio. Euro), je nach Baufortschritt könnte sich jedoch ein höherer Bedarf ergeben.

Der im Vermögensplan nach der geplanten Kreditaufnahme ausgewiesene Finanzüberschuss dient der Konsolidierung und Absicherung der im Vermögensplan veranschlagten Maßnahmen.